

# HERZOG

magazin für kultur



EIERKUCHEN//

Happy Birthday HERZOG

Jülicher Garnisonsbäckerei

Peter Plantikow

Heimat-Kochbuch Düren-Jülich

Günther Joos Swing Group

Loss mer Singe

Fidolino Kinderkonzerte

...

TITELBILD: Zeichnungen - Anna-Sophie Kost | Bearbeitung - la mech'nyr-Agentur für Design + Kommunikation

## INDEX //

TITEL	04	< ...wie ein Ei dem anderen: Ein Essay über die Individualität >
KOLUMNE	06	< Was ich noch sagen wollte... >
MENSCHEN	08	< Der rote Faden des Peter Plantikow >
KUNST+DESIGN	12	< Ein Kunstprojekt on the road - Teil 3: Schneegestöber und Eierlikör >
GESCHICHTE N	14	< Backe, backe Kuchen... Nein: Kommissbrot: Die Jülicher Garnisonsbäckerei >
COMEDY	15	< Nito Torres: Weiberabend >
LITERATUR	16	< Heimat-Kochbuch Düren-Jülich > < Suleman Taufiq: „Café Dunja“ >
MUSIK	17	< Günther Joos Swing Group: Swing with Vibes > < Einsingen in den Karneval: Loss mer Singe > < NoiseLess Concert: Love me do > < Was ist MMM? Musikalische Matineen zur Marktzeit in der Propsteikirche > < Jülicher Schlosskonzerte e.V.: The Twiolins - Sunfire > < Fidolino Kinderkonzerte: Komm mit auf den Jahrmarkt >
KINO	25	< Programmübersicht > < Die Pinguine aus Madagascar > < Mommy > < Im Labyrinth des Schweigens > < Das Herz von Jenin > < Der kleine Medicus > < Mr. Turner - Meister des Lichts > < Auf das Leben > < Am Sonntag bist du tot >
TERMINE	35	< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
IMPRESSUM	38	< Happy Birthday HERZOG - 3 Jahre Magazin für Kultur >

# Prosit, Jülich!

EIN GUTES NEUES JAHR WÜNSCHEN IHNEN IHRE STADTWERKE.

Ein Jahr verabschiedet sich und wir erinnern uns gern zurück. Denn wir, Ihre Stadtwerke Jülich, haben uns wieder mit aller Energie für Sie und für Jülich engagiert: Mit innovativen Angeboten zu Strom, Gas und Wärme sind wir Ihren Bedürfnissen und Nachfragen entgegen gekommen. Mit einem erweiterten Beratungsangebot trugen wir dazu bei, dass Energie sparsam eingesetzt wird.

Wir engagieren uns auch weiterhin für Jülich: betreiben Schwimmbäder, lassen Jülich zur Weihnachtszeit ein Licht aufgehen, fördern Kultur und Vereinswesen. Mit frischen Ideen starten wir gemeinsam mit Ihnen ins neue Jahr. Kommen Sie gut hinüber – Prosit, Jülich!

**SWJ – Mit aller Energie für Jülich.**



Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich  
[www.stadtwerke-juelich.de](http://www.stadtwerke-juelich.de)

**SWJÜLICH**  
stadtwerke-juelich.de



[facebook.com/HERZOGmagazin](https://facebook.com/HERZOGmagazin)  
[twitter.com/HERZOGmagazin](https://twitter.com/HERZOGmagazin)

Der HERZOG kauft auch 2015 weiter  
in seinem Lieblingskiosk in der kleinen Kö:

**Lotto und mehr**  
und bedankt sich für 3 Jahre ANZEIGENSCHALTUNG!

Lotto und mehr • Inh.: Andrea Eßer • Kleine Kö 6 • 52428 Jülich • Tel.: 02461/53553 • [lottoinderkoe@web.de](mailto:lottoinderkoe@web.de)

# ...wie ein Ei dem anderen

Ein Essay über die Individualität



► Mit der Individualität oder dem grundsätzlichen Umstand, dass sich ein Mensch oder ein Gegenstand von einem anderen Menschen oder anderen Gegenstand unterscheidet, ist es so eine Sache. So wissen wir, dass zwar jeder Mensch einzigartig ist, aber selbst die großen Philosophen von der Antike bis zur Jetztzeit kapitulieren scheinbar vor der Ambivalenz der Tatsache, dass somit auch alle Menschen individuell sind. Und ist das, was alle tun, haben oder sind, dann noch individuell?

Ob wir nun einzigartig oder in unserer Einzigartigkeit doch nur genau so wie alle anderen sind, scheint vornehmlich eine Frage des persönlichen Empfindens zu sein. Der Leser sei an dieser Stelle eingeladen, diesem recht pragmatischen Pfad auf der Suche nach der Individualität zu folgen, alleine schon daher, da der Autor sich vorübergehend nicht imstande sieht, es mit Nietzsche, Schopenhauer, Fichte oder Hegel aufzunehmen. Vielleicht hängt der Grad unserer Einzigartigkeit auch von der Stärke des Wunsches ab, individuell zu sein oder zumindest so zu wirken. Ist es denn überhaupt erstrebenswert, anders zu sein als alle anderen? Scheinbar ja! „Weil Du etwas ganz Besonderes bist“, spricht der Großvater im Schaukelstuhl und überreicht seinem Enkel zur Belohnung für seine Individualität ein Werthers Echte - Karamellbonbon. Da stellt sich die Frage, ob das Kind überhaupt etwas Besonderes sein will. Den Eltern von schulpflichtigen Kindern jedenfalls offenbart sich in aller Regel ein anderes Bild. Will ein Kind oder Teenager neue Schuhe einer ganz speziellen Marke, dann sicher nicht, weil diese Schuhe von sonst niemandem getragen werden. Lädt sich eine 15-Jährige trendige Musik im Netz herunter, dann

wohl kaum, weil sonst kein Schwein dieselbe Musik hört. So oder so ähnlich verhält es sich während der Präadoleszenz sowie der Pubertät bei der Auswahl von Speisen, Klamotten Freizeitbeschäftigungen etc. Der junge Mensch fühlt sich offensichtlich recht wohl in der Konformität der Menge und hat nicht das geringste Verlangen, besonders oder gar ein Sonderling zu sein. Dafür gibt's ein Wort, das im Kreise Jugendlicher oft mit einer gehörigen Portion Abschätzigkeit ausgesprochen wird. „Du Freak!“ Die Botschaft, etwas ganz Besonderes sein zu müssen, hat sich trotz „Werthers Echtes“ bei den jungen Menschen nicht durchgesetzt, oder sind es etwa die wenigen Einserschüler, die unter Gleichaltrigen besondere Anerkennung bekommen? Trotz dieses nicht vorhandenen Interesses an der Individualität, hält der Autor Kinder und Jugendliche für die individuellsten Menschen überhaupt. Einfach alles kann aus diesen jungen Menschen noch werden. Egal ob Astronaut, Schauspieler, Feuerwehrmann oder Primaballerina – alles ist noch möglich. Und wer hat es in Betracht solch mannigfaltiger Gestaltungsmöglichkeiten nötig, sich durch einen besonders einzigartigen Schulranzen von der Masse abzuheben? Der noch so angestrengte Versuch eines 11-Jährigen, erwachsen zu wirken, lässt eher die Erwachsenenwelt alt aussehen als umgekehrt.

Umgekehrt ist auch das Bild, das sich in Bezug auf die Individualität in der Erwachsenenwelt zeigt. Hier hat man große Lust auf Werthers Echtes und setzt alles daran, sich irgendwie von der Masse, die ja despektierlich als „Mainstream“ bezeichnet wird, abzuheben. Man kauft ein teures Paar Schuhe, weil es sonst niemand hat. Den neuen Wagen kauft man, weil dieses Modell „ja nicht an jeder

Ecke steht.“ Der Drang zur Individualität ist in der Welt der Adoleszenten groß und drückt sich ganz besonders im Konsumverhalten aus. Ob nun diese Einstellung eine Folge des allgegenwärtigen Werbebombardements ist, das doch so sehr auf die Individualisierung des Konsumenten durch Konsum abzielt, oder sich die Werbeindustrie den Wunsch der Werktätigen zunutze macht, vermag der Autor nicht zu beantworten.

Jedenfalls weiß der amerikanische Werbestrategie seit mehr als hundert Jahren, wie er am besten sein Zeug verhökert: „Erzähle den Leuten nicht, wie gut Dein Produkt ist, sondern erzähle ihnen wie gut sie durch den Erwerb deines Produktes werden!“ Und so wird's gemacht! In einem Spot für ein Rasierwasser wird man gar nicht mehr mit der Behauptung konfrontiert, es handele sich um ein gutes Rasierwasser. Nein, ein junger Adonis, der von hochattraktiven Damen beschnuppert wird, benutzt besagtes Rasierwasser und die gesamte Frauenwelt liegt ihm zu Füßen. Herr Schulze von nebenan hat etwas Übergewicht und nimmt Tabletten gegen zu hohen Blutdruck, verspürt plötzlich jedoch den starken Drang, sich von seinen Nachbarn abzuheben und dasselbe Aftershave wie Adonis aus der Werbung zu benutzen. Dass Adonis seine Muskeln daher hat, weil er täglich Gewichte stemmt und nicht dank seines Rasierwassers, offenbart sich nur wenigen. Herr Schulze von nebenan kann da nicht mithalten. Das einzige, das er jeden Monat stemmt, ist die Hypothek für sein Reihenhaus. Wie erwartet, bleibt auch der Erfolg bei Frauen aus, und noch lustiger ist das Bild, wie Herr Schulze stolpert und mit dem Herrenduft des Adonis umweht, die Kellertreppe hinuntersegelt. Von

Werbebotschaften lässt sich Herr Schulze, wie wir alle, selbstverständlich nicht beeinflussen – meint er.

Die Individualisierung in der Erwachsenenwelt wird folglich hauptsächlich nicht über besondere Taten, sondern über den Erwerb vermeintlich besonderer Konsumgüter betrieben und scheitert daher vollständig. Nicht den Mount Everest besteigt man, sondern man kauft sich einen „Outdoor-Pullover“ von derselben Marke, die Reinhold Messner trägt. Messner wäre sicher bei der Besteigung der Achttausender mit einem anderen Pullover gescheitert. Auch die Limo von Formel1 Weltmeister Vettel soll ja bekanntlich Flügel verleihen. So läuft's aber: Der Typ im Anzug ist der Businessman, der Kerl im Freizeitoutfit ist der Sportliche, und alle sind sie individuell – alle. Die Möglichkeiten, Astronaut, Schauspieler, Feuerwehrmann oder Primaballerina zu werden sind längst passé, und da greift man doch gerne zum gleichen Notizbuch, das schon Hemingway benutzt hat.

Verrückt ist das: Junge Menschen legen keinen Wert darauf, individuell zu sein und sind es dadurch umso mehr. Die Erwachsenen tun alles dafür, einzigartig zu sein und sind es umso weniger. Sehr sehr verallgemeinert – versteht sich. Kann man das wirklich so behaupten? Vielleicht wären Nietzsche, Schopenhauer, Fichte und Hegel mit folgender Formel einverstanden: Du bist, was du tust und nicht, was Du kaufst. Dann klappt's auch mit der Individualität. Und das gilt selbstverständlich für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Warum gibt's derzeit eigentlich nur noch schwarze und silberne Autos?

► René Blanche

## Was ich noch sagen wollte...

► Manchmal ist das ja so eine Sache mit den Eierkuchen. Also denen in der Pfanne und denen in den Koch- und Wörterbüchern dieser Welt – zumindest in den Teilen, die ich bisher bewohnt und bereist und in denen ich die platten gebratenen Mehl-Eier-Milch-Mischungen verzehrt habe. Meine erste Assoziation zum Eierkuchen sind die Sonnabende, an denen meine Mutter für ihre zu unterschiedlichen Zeiten aus der Polytechnischen Oberschule heimkehrenden Kinder solche regelmäßig zubereitete – ging schnell, war beliebt, einfach und in Etappen servierbar. Jahrzehnte später – am anderen Ende Deutschlands, sorgte die Bezeichnung „Polytechnische Oberschule“ für sprachliche Verwirrung, bei mir wiederum der hier gebräuchliche Begriff „Eierpfannkuchen“ für meine gelben Plinsen. Pfannkuchen waren nämlich für mich bisher das, wozu man hierzulande Berliner sagt. Irgendwie stimmt aber beides nicht. Die bezuckerten Ballen werden nicht in der Pfanne zubereitet und Eierkuchen nicht gebacken, sondern gebraten. Bei den Eier(pfann)kuchen ging der Lernprozess trotzdem recht schnell, bei der Mettwurst dauert er immer noch an. Auch heute noch sorgt die an mich gerichtete Bitte, doch mal die Mettwurst über den Abendbrottisch zu geben, für Verwirrung. Ich reiche dann nämlich stets die geschmeidig streichfähige Teewurst an statt des in Pelle gepressten Hackepeters. Und traditionell tritt dieses Missverständnis eine Kettenreaktion los über weitere verbale Wiedervereinigungs-Stolpersteine. Mein dem Windelalter knapp entwachsener Sohn musste nach seinen ersten Tagen im hiesigen Kindergarten mit Austauschklamotten bestückt werden, weil in seinem Kinderschädel vor 25 Jahren das norddeutsche „Pullern“ noch nicht mit dem hiesigen „Pipi“ überschrieben war. Der verzweifelten Bitte des Knirpses, doch die Verschlüsse der Latzhose beim Lösungswort „Pullern“ zu lösen, sorgte für Verwirrung und nasse Hosen bis zu meiner deutsch-deutschen Verdolmetzung. Und so werden bei jedem Eierkuchen-Mahl weitere Lektionen erteilt und aufgenom-



men; Begriffe um- und überschrieben: der Aufnehmer meiner Kindheit ist ein Handbesen, der Aufnehmer hier und heute der Feudel meiner Kindheit. So manches Wort hat aber auch „übergemacht“, der Broiler flattert allen voran. Manches heißt jetzt aber einfach nur anders: der Sonnabend ist der Samstag, die Polytechnische Oberschule ist das neueste Modell der Primus-Schule, die Niethose eine Jeans, die Pantalon die Leggings, die Kaderakte die Personalakte, die Kettwurst ein Hotdog, Plaste ist Plastik, die Jahresendprämie das Weihnachtsgeld, die Wandzeitung ein „Schwarzes Brett“, das Elternaktiv die Elternpflegschaft und der Stietz wird als abstehende Haarsträhne sorgsam gestylt. Doch den ultimativen „Ossi-Test“ besteht man erst, wenn man mit dem „Aktendulli“ um die Ecke kommt. Meine selbstverständliche Frage nach selbigem sorgt stets für große Fragezeichen im Raum. Habe ich dann einen solchen gefunden und präsentiere ihn mit der Frage, als was das denn hierzulande bezeichnet wird, kommt wenig bis nichts... Natürlich sind die Dinger im Büroartikel-Regal auch unter einer Bezeichnung zu finden, diesen gebraucht nur irgendwie niemand: Heftstreifen. In die andere Richtung funktioniert das übrigens perfekt mit dem Q-Tipp. Viel Spaß beim Testen, ich brutzel mir derweil einen Eierkuchen...

► Gisa Stein



**Damenstudio**  
med. Sports Ladies

**Gemeinsam erreichen wir Ihr Ziel.**  
Unser Angebot umfasst alle Themen rund um das Gewichtsmanagement und die Gesundheitserhaltung.

## Wo Frauen sich wohlfühlen!



[www.sportsladies.de](http://www.sportsladies.de)

med. Sports Ladies  
An der Vogelstange 192  
52428 Jülich  
Tel.: 0 24 61 - 93 15 57

Mo - Fr	09 <sup>00</sup> - 12 <sup>00</sup> Uhr
Mo, Mi, Do	16 <sup>00</sup> - 20 <sup>00</sup> Uhr
Di, Fr	15 <sup>00</sup> - 19 <sup>00</sup> Uhr
Sa	10 <sup>00</sup> - 13 <sup>00</sup> Uhr

**Monsters & Sweets**

TATTOOSTUDIO  
MONSTERS & SWEETS  
ANNUNTIATENBACH 3  
52062 AACHEN  
FON: 0241-400 89 113

TATTOOSTUDIO  
WWW.MONSTERS-AND-SWEETS.DE  
INFO@MONSTERS-AND-SWEETS.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DI BIS FR: 10.00 - 18.00 UHR  
JEDEN 2.&4. SAMSTAG IM MONAT:  
11.00 - 16.00 UHR  
\*UND NACH TERMINABSPRACHE

AKTUELLE TATTOOS AUF: [WWW.FACEBOOK.COM/MONSTERS.AND.SWEETS](http://WWW.FACEBOOK.COM/MONSTERS.AND.SWEETS)

Der rote Faden des

# Peter Plantikow

Partys – Karneval – Partys - Cocktails – Partys – Hot Shots – Partys –  
Ambiente – Partys – Kochen – Partys – Rund-um-sorglos – Partys ...

► Eigentlich war schon für den kleinen Peter klar, dass er mal ein berühmter Starkoch werden würde. Großen Wert legte er als Kind darauf, ein „schönes“ Abendessen zu arrangieren. Er richtete dann die Butterbrote auf einer Platte appetitlich her.

Vom kindlichen Abendbrotarrangement bis zur Firma „Plantikow Event Catering GmbH“ – einer Firma mit 18 festangestellten Mitarbeitern im Jahre 2015 – dauert es dann aber noch. Peter spricht vom roten Faden, der sich von Anfang an bis heute durchzieht.

In den 80er Jahren feiert meine Generation - aus unserer Sicht - legendäre Jugend-Feten im Treff, in den Räumlichkeiten der Rochuspfarre. Heute ist mir klar, dass diese vermutlich deshalb in meinem Gedächtnis haften blieben, weil sie zu dieser Zeit unter anderem auch von Peter Plantikow und Frank Türling organisiert wurden. 1989 allerdings stellt der Pfarrgemeinderat das Partykonzept auf den Prüfstand. Es hatte zu viele Beschwerden und Probleme gegeben. Peter und Frank beschließen, etwas Eigenes zu organisieren, wenn der Pfarrgemeinderat die traditionelle Karnevalsparty verbieten sollte. Gesagt, getan. Mit dem Namen „No Tuxedo“ – auf deutsch „Kein Kleiderzwang“ - findet das junge Eventteam für die ersten ernsthaften Gehversuche im Eventbereich auch schnell den passenden Namen.

Gerade 17 Jahre alt, stellen sie gemeinsam mit zwei weiteren Freunden an Karneval ein großes Zelt auf den damaligen Kirmesplatz und organisieren die sogenannte Saharaparty mit viel echtem Sand auf dem Boden für ein authentisches Partygefühl. Weil das Zelt einmal steht und auch recht teuer ist, folgen noch einige Karnevalspartys.

Diese Feten sind so erfolgreich, dass sie im folgenden Jahr in neuer Auflage stattfinden. Aller-

dings in deutlich veränderter, nahezu beklemmender Atmosphäre. Als Reaktion auf den Golfkrieg gibt es keine Karnevalszüge und viele Veranstaltungen werden abgesagt, das Zelt aber ist bereits bezahlt und aufgebaut, so dass die Feten planmäßig durchgeführt werden. Es sind Karnevalspartys, aber kaum ein Gast kommt im Kostüm.

Der bekannte Jülicher Gastronomie-Experte Mike Schmitz wird auf die beiden Jungunternehmer aufmerksam. Er beliefert damals Jülicher Kneipen und Restaurants mit Bier, Wein und Spirituosen und weiß, dass die kleine Kneipe „Kreml“ auf der Römerstraße einen neuen Pächter sucht. Peter und Frank überlegen nicht lang, taufen die Kneipe in „No Tuxedo“ um - und legen mit dem Opening am 4.1.1991 den Grundstein für viele leckere, kurzweilige Cocktailabende in Jülich. Die Bar schlägt ein. Das Konzept ist völlig neu für Jülich. Damals gibt es noch keine Cocktailkarten in Kneipen und Restaurants.

Zum Usus der beiden Barkeeper gehört die Beigabe eines Galliano Hot-Shot. Als Lokalrunde zwischendurch, als kleines Dankeschön für Stammkunden und einfach mal so. Galliano, ein Getränk der Marke Remy Martin, ist eigentlich auf der Beliebtheitskala der Firma, gemessen an den Verkaufszahlen, sehr weit unten angesiedelt, so dass die in Jülich untypisch hohe Nachfrage rasch auffällt. Der Verkaufsleiter Volker Müller wird neugierig und schaut persönlich nach. Zwischen „No Tuxedo“ und Müller stimmt die Chemie, so dass eine neue Idee aus der Taufe gehoben wird. Der Beginn der Hot-Shot-Partys liegt in den frühen 90er Jahren. Nach Anlaufschwierigkeiten bei der ersten Party werden auf der zweiten bereits 900 getrunken. Dies beeindruckt Remy Martin so sehr, dass zur 3. Hot-Shot-Party

sämtliche Außendienstmitarbeiter zitiert werden, die zusehen müssen, wie in der wirklich kleinen Bar mit ca. 200 Gästen 1445 Hot-Shots getrunken werden. Zeitgleich läuft eine weltweite Galliano Promotion, die von einem Fernsehteam begleitet wird. Bei keiner vergleichbaren Party, sei es in Diskotheken in Stockholm oder Miami, kann diese Anzahl an Hot-Shots im Verhältnis getoppt

werden. Ja, das ist Jülich ...

In den Folgejahren werden die Auflagen für die Bar immer höher, ein Jahr führt Peter die Bar noch allein, zieht dann aber einen Schlusstrich. 1994 schließt die Cocktailbar „No Tuxedo“.

Peter Plantikow ist inzwischen 22 Jahre und befindet sich auf einem Scheideweg. Noch ist er jung genug, eine Ausbildung zu beginnen. Aber er verlässt sich auf seine Intuition und meldet sich bei Volker Müller von Remy Martin. Peter weiß, dass die Erfahrungen, die er bereits gesammelt hat, und die in



den folgenden Jahren dazu kommen, wertvoll sind, aber für eine schriftliche Bewerbung wertlos wären. Und doch entscheidet er sich, Außendienstler in der Betreuung von Bars und Gastronomie in NRW zu werden. Zuletzt darf er sich „National Brand Promoter“ nennen und entwickelt eigene Konzepte für deutschlandweite Promotionsveranstaltungen.

Als Außendienstler ist man im Eventbereich auf einen guten Händler angewiesen und dementsprechend hält sich über die Jahre der gute Kontakt zu Mike Schmitz. Als Peter 1999 das Gefühl hat, es sei wieder an der Zeit, etwas zu verändern, wird er Angestellter bei „Dorothee Schmitz Weine und Spirituosen“ und tüfelt gemeinsam mit Mike Schmitz ein neues Event-Konzept aus. In den Anfängen geht es noch nicht um Essen, sondern eher darum, Kunden die Möglichkeit zu bieten, hochwertiges Equipment und attraktives Partyzubehör zur Verfügung zu stellen. Aushängeschild dieser Zeit ist die Acrylbar, die auf vielen Jülicher Festen, aber auch bei Box-Weltmeisterschaften in Frankfurt und beim CHIO in Aachen zum Einsatz kommt.

Es entspringt in gewisser Weise einer Proseccolaune, dass Peter Plantikow heute eher als Gourmet bekannt ist, der auch Wein- und Spirituosenkenntnissen hat.

1999 möchte Ulla Spenrath ihren 50. Geburtstag mit einem Tanz in den Mai in der Nordbastion des Brückenkopfparks feiern und ist etwas unglücklich, weil der Catering-Markt in Jülich sich gerade im Umbruch befindet. Immerhin ist die Getränkefrage dank Peter und Mike geklärt. Nach einigen Gläsern Prosecco lässt sich Peter hinreißen zu versprechen, er mache auch das Dessert. Viele Gespräche und Absprachen später entrümpelt Mike Schmitz seine private Doppel-Garage, baut eine improvisierte Küche auf und die beiden zaubern das komplette Essen für 200 Gäste an Ulla Spenraths Geburtstag. Die Firma „Dorothee Schmitz Event Catering“ ist aus der Taufe gehoben.

Dass nicht alles reibungslos an diesem Abend verläuft und die Gäste zum Beispiel erst um weit nach Mitternacht ihr Dessert verspeisen können, haben die Jülicher verziehen. Vielleicht, weil sie

ahnen, was noch an Gourmetfreuden in den nächsten Jahren auf uns alle zukommen würde. Was allerdings in der Retrospektive so nett klingt, war nicht immer einfach. Mit dem Dürener Objekt „Schmitz im Stadtpark“ haben sich die Kooperationspartner so massiv verhoheit, dass es zur Insolvenz der Firma kommt.

Mike Schmitz führt in der Folge die Firma Viniport alleine weiter und für Peter heißt es einmal mehr, Neuland begehen. Am 1.6.2004 gründet er die Plantikow Event Catering GmbH, die im letzten Jahr ihr 10jähriges Jubiläum feiern durfte. Das Hauptbeschäftigungsfeld liegt in Jülich, aber der Name Plantikow verspricht Qualität und Professionalität, die auch deutlich über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und gewünscht sind. Der größte Auftrag der letzten Jahre wurde in Schleiden erfüllt, wo Plantikow 1.200 Gäste mit allem drum und dran bewirtete. Es sind Erinnerungen an solche Aufträge, die seine Augen zum Glänzen bringen. Aber auch die vegane Hochzeit findet er spannend, stellt sich ein auf Allergien und Unverträglichkeiten und andere individuelle Kundenvorstellungen. Jedes kleine und große Event sieht er als Anspruch und Aufgabe, das mit der gebührenden Ernsthaftigkeit angegangen wird.

Peter Plantikow ist allerdings froh, dass zu Hause meistens seine Frau Steffi kocht. Und gern schiebt er auch mal privat die Tiefkühlpizza in die Röhre..

Unweigerlich stellt sich mir die Frage, ob der letzte Knoten im roten Faden geknüpft ist. Festlegen möchte sich Peter Plantikow nicht, findet aber, dass es so weitergehen darf, wie es gerade ist!

► Christiane Clemens

Eventplanung & Konzepte  
Büfett · Getränke & Service  
Menü & Flying Büfett  
Geschirr · Besteck & Equipment  
eigene Soßen & Delikates

## Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich

Fon (02461) 40695 - 50

Fax (02461) 40695 - 55

E-Mail [info@service-catering.de](mailto:info@service-catering.de)

[www.service-catering.de](http://www.service-catering.de)

« Ihr Event ist nur so gut,  
wie er geplant ist »



## PAFF & COLLEGAE

### Richard Paff Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützeler-Str. 9  
52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12  
Fax: 0 24 61 - 5 89 92

[WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE](http://WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE)

Ein Kunstprojekt on the road - Teil 3

# Schneegestöber und Eierlikör

Die Crew verschwindet im Off

■ Zur Eröffnung gingen sie überall in der Stadt, unsere Plakate mit dem heftig gemalten, christusartigen Delinquenten und dem gebieterischen Schriftzug Nein darüber, die Veranstaltungen mit Kabarett, Musik und Lesungen darunter. Die Kataloge stapelten sich an der Abendkasse, die Skulpturen und Bilder bildeten zusammen mit den literarischen Texttafeln ein facettenreiches Ausstellungskonzept, aber wir waren nicht ganz froh. Allen Bemühungen zum Trotz hatte das Verhältnis der Exponate BRD/NL immer noch eine Schlagseite von 3:2 und als die niederländischen Künstler eintrafen, murmelten wir beim ersten Rundgang etwas von unverzichtbaren Inhalten und dass wir unser Mögliches versucht hätten, pipapo. Aber für Fokko war das alles uitstekend und moi und man solle jetzt erst mal Tanzen und Rauchen und schob mich durch das Gedränge zur Sektbar. Natürlich rechnete sich das alles nicht, denn was blieb, wenn man von den Geschichten und dem bunten Strauß von Gesichtern einmal absah? Waren wir naiv? Vermutlich nicht nur, sonst hätten wir das Projekt nicht schultern können, aber wir hatten unsere eigenen Mythen. Wie etwa Santiago, der alte Fischer, der den unglaublichen Fang macht, zu groß, um ihn alleine an Bord zu hieven und von dem die Haifische dann nichts mehr übrig lassen. Oder Zorbas, der nach dem Zusammenbrechen des alle Reserven verschlingenden Projekts, dem Finanzier nicht das Fürchten sondern das Tanzen lehrt, Ulysses, von dem ein einziger Tag ein 2-bändiges Romanwerk füllte. Sie bewegten sich für uns nicht auf einer symbolischen Ebene, es waren zu lebende Vorbilder. Wir wollten mit dem Leben spielen und was uns zufloss, das wurde gleich wieder eingesetzt. Als wir dann die Rechnung für den Ausstellungs-

katalog aus dem Kuvert zogen, da wurde die von uns reklamierte Philosophie angesichts des 5-stelligen Betrags einer gründlichen Prüfung unterzogen. Wir hatten den Verkauf viel zu optimistisch veranschlagt. Zum Glück war das Thema Frieden akut und es gelang uns, die Ausstellung an den DGB zu verkaufen, aber das ergab nur ein Drittel des Fehlbetrags. Also baten wir die Künstler des Abendprogramms für ein Benefizabschlussfest zur Deckung der Schulden diesmal gratis aufzutreten.

Die Resonanz war umwerfend. Wer den Terminkalender frei hatte, machte mit, wir druckten Plakate und rührten die Werbetrommel. Der Ort sollte ein Kölner Jazzkeller sein, ein gemauertes Tonnengewölbe, zwei Stockwerke tief unter der Erde und mit einem 4-stöckigen Studentenwohnheim darüber, quasi das Publikum frei Haus, das musste dann nur noch die Treppen hinunter...

Nach Mitternacht war den Inhalten Genüge getan und eine in Köln damals sehr angesagte Coverband baute ihre Anlage auf, Frontmann war der noch unbekannte Purple Schulz. Als um 3 Uhr das Engagement zu enden drohte, stiegen wir auf die Bühne und riefen zum Sammeln für extra Stunden auf und tanzten bis in den Morgen. Nach dem Aufstehen wagten wir dann den Kassensturz. Es war das, was wir benötigten, plus ein Taschengeld.

Das war natürlich zu feiern. Es war schon ein Risiko gewesen und sehr viel Arbeit und wir wollten uns noch einmal hochleben lassen, nur wir drei aus dem himmelblauen Ford Transit. Natürlich hatten wir Freundinnen, aber das musste so eine Männerrunde werden, wo man auf den Bärenhäuten liegt und die Anekdoten wieder und wieder auferstehen lässt und an seinen Sagas baselt. Die Frauen mit ihrem klugen und maßigen-



den Blick konnten dabei nur stören, es sollte noch einmal so richtig maßlos werden.

Es hatte geschneit, in Winterberg sollten es schon mehr als 50 cm sein. Wir telefonierten rum und fanden ein Hotel, das froh war, am Anfang der Woche bei geschlossener Küche Übernachtungsgäste zu bekommen. Wir buchten mit Ende offen. Dann luden wir die Langlaufskier und ausreichend Proviant ein und bestiegen diesmal den dottergelben, bei der Post ausgedienten Bus für die Paketzustellung meines Bruders, der auf dem überhöhten Dachaufbau den in säuberlichen Lettern ausgeführten und zugegeben etwas bescheuerten Slogan „Nix Post, Eierlikör“ trug.

Auf der Sauerlandlinie lag Schneematsch, der sich dann auf der Bundesstraße in eine Schneedecke verwandelte. Vor uns wuchs mit weiß verschneiten Fichten das Rothaargebirge auf und unser durch den hohen Aufbau etwas instabiles Fahrzeug schlingerte wie ein Stück Seife in die Kurven. Das Schneetreiben nahm zu, als wir bei Einbruch der Dunkelheit unseren Ort erreichten. Auf dessen Höhe lag weit sichtbar der Hotelbau, da drehten die Räder endgültig durch. Wir stiegen aus und schoben, nichts, legten die Matten unter, nichts. Ein hilfsbereiter Einheimischer gesellte sich dazu und schob mit. Die Räder warfen Matsch und Schmutz an die Hosenbeine, drehten sich frei und der Helfer rief noch „Sommerreifen, ihr Arschlöcher“ und ließ uns dann stehen. Wir ließen den Bus liegen,

packten unseren Proviant und zogen zum Hotel, wo man an der Rezeption offensichtlich etwas andere Gäste erwartet hatte. Unsere Langlaufskier hätten da vertrauensbildend wirken können, aber die lagen im Bus. Wir waren die einzigen Gäste und bekamen auf dem obersten Flur 3 Zimmer nebeneinander, wählten eines für unser Fest und hauten uns auf das Doppelbett, umrahmt von Aschenbechern, Gläsern und Leckereien und ließen Revue passieren. Geschichten passieren ja nicht einfach, sie müssen wieder und wieder erzählt werden, damit sie eine gemäße und endgültige Form annehmen, glatt und rund wie ein Flusskiesel.

Am nächsten Morgen lag der Bus gelb wie ein Dotter im Schnee, es hatte also nicht weiter geschneit. Wir zogen die Skier an und glitten mit den reichlich gefüllten Rucksäcken durch die nächste Schöpfung in ein paralleles Tal hinab. Natürlich sahen wir uns dabei wie schon am DDR Kontrollpunkt, am Fischmarkt oder dem Benefizfest aus der Totalen, wie durch das Objektiv einer imaginären Kamera, die den Schwung unserer Skier und die 3-fache Spur durch dieses loipenfreie Wintermärchen verfolgte. Wir glitten in Schwarz-Weiß durch den Abspann des Films, wo in der schon grob werdenden Körnung auf dem Zelluloid das Wort Ende über die Baumwipfel geschrieben wurde, zwischen deren Stämmen wir schließlich verschwanden.

■ Dieter Laue



Backe, backe Kuchen...  
Nein: Kommissbrot

## Die Jülicher Garnisonsbäckerei

► Jülich war seit dem 16. Jahrhundert Festungsstadt und damit stark vom Militär geprägt. Im Laufe der Zeit entstand eine ausdifferenzierte militärische Infrastruktur, die sich in zahlreichen Gebäuden innerhalb und außerhalb der Stadtumwallung niederschlug. Das galt sogar noch für die Zeit nach der Aufhebung des Festungsstatus im Jahr 1859 und der weitgehenden Schleifung der Stadtbefestigung bis in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Unteroffizier-Vorschule, -Schule und Garnison nutzten die Zitadelle, den Brückenkopf die Rurkasernen und weitere Liegenschaften. Zu diesen zählte auch die Garnisonsbäckerei in der Bauhofstraße. Der langgestreckte Bau entlang des Walls zwischen den Stadtbastionen St. Jakobus und Eleonore war 1685 als Lazarett errichtet worden. Mit dem Einzug der Franzosen im Jahr 1794 wurde das Gebäude zur Bäckerei umfunktioniert. Eine historische Fotografie vom Anfang des 20. Jahrhunderts zeigt den barackenartigen Zweckbau mit seinen hohen Kaminen, die auf die Backöfen im Innern deuten. 1908 erwarb die Stadt Jülich das Gebäude, um es teilweise niederzulegen. Die Verlängerung der Bongard-

straße sollte eine direkte Verbindung ins Heckfeld herstellen. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Garnisonsbäckerei in Betrieb und versorgte das preußische Militär an den Standorten Jülich, Aachen und Elsenborn mit Kommissbrot. Die Hoffnung der Stadt Jülich auf einen Ersatzbau in Jülich erfüllte sich nicht, stattdessen errichtete man in Aachen eine neue Garnisonsbäckerei. Ein kleiner Teil des Gebäudes, der direkt an die Stadtbastion St. Jakobus anschloss, wurde von Offizieren der Unteroffizier-Vorschule zum Weinkeller umgebaut und mit einer Weihnachtsfeier am 17. Dezember 1910 in Betrieb genommen. Während des ersten Weltkriegs diente dieser jedoch als Gemüsekeller. Im Jülicher Heimatmuseum im Hexenturm erinnerte nach den Aufzeichnungen von Robert Loup ein ganz besonderes Exponat an die 1909 verschwundene Garnisonsbäckerei: „Das letzte Brot aus dieser Bäckerei schimmelte im Heimatmuseum seinem zweckentfremdeten Ende entgegen, und zwar ‚standesgemäß‘ unter einer Glocke (wie sich dies wohl gehörte).“

► Guido von Büren



Nito Torres:

## Weiberabend

Foto: Veranstalter

► Warum tanzen Männer nicht miteinander zu ihren Lieblingsliedern vor der Wohnzimmer-schrankwand? Was ist der Unterschied zwischen einem Hirnohr und einem Herzohr? Und warum können Männer eigentlich nicht Freundinnen sein? Der Siegburger Kabarettist Nito Torres hat ein Laster. Er liebt Frauen! Aber nicht einfach nur so, er mag einfach alles an Frauen: Frauengespräche, Frauenfreundschaft, und vor allem Frauenmusik.

Ein Abend über Prosecco, Sehnsucht, echte Freundinnen, und Lieblingsfilme. Ein Abend mit Treuegeschenken und Schokobrunnen. Über das lange Warten vor dem Telefon, über Dachboxen, digitale Herrenhandtaschen und andere Katastrophen der männlichen Kommunikation.

Virtuos verbindet Nito Torres die Genres in seinem Musik-Kabarett und bleibt dabei immer liebevoll, intelligent und ganz nah dran an den Frauen. Begleitet von Many Miketta am Bass und Roland Miosga am Klavier (Zwei echten Bottropfern. Ja, das gibt's) feiert er seinen ganz eigenen Weiberabend. Und alle feiern mit. Auch die Männer. Der Spaß kann beginnen!

„MEIN GOTT, IST DAS SCHÖN.“

GERBURG JAHNKE, KABARETTISTIN, EX- MISSFITS

„NITO TORRES IST EINFACH SAUKOMISCH.“

WAZ, OBERHAUSEN

„ÜBERHAUPT MUSIK: DAS KANN NITO TORRES RICHTIG GUT. LAUT UND LEISE, WITZIG UND WAHR.“

NRZ

**AUFFÜHRUNG | FR 23|01**

Schokolade \* Prosecco \* Lieblingslieder | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 12€ zzgl. Geb. / bei Buchhandlung Fischer in Jülich oder unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) | AK: 15 €



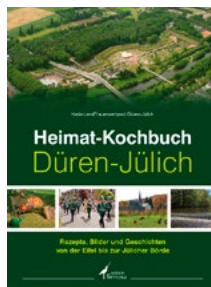
Rezepte, Bilder und Geschichten von der Eifel bis zur Jülicher Börde

# Heimat-Kochbuch Düren-Jülich

Die Landfrauen haben dieses wunderbare Buch verfasst. Auf jeder Seite merkt man, die Frauen waren mit viel Herzblut dabei, denn mit viel Liebe zum Detail ist das Kochbuch unverwechselbar geworden. Kulturell und kulinarisch erschließt sich unsere Heimat dem Interessierten. Mit über 160 Rezepten, zum Teil lokalen Gerichten, macht nicht nur das Nachkochen Spaß, sondern auch das Blättern und Appetit holen. Die 25 unterhaltsamen Geschichten aus unserer Heimat runden das Buch perfekt ab. Die Landfrauen aus dem Düren-Jülicher Land geben nicht nur Tipps für eine gesunde und abwechslungsreiche Küche mit vielen heimischen Zutaten, sondern laden auch dazu ein immer wieder Neues auszuprobieren. Die Frauen haben ihre Lieblingsrezepte zur Verfügung gestellt und man merkt beim Lesen sofort, mit welcher Be-

geisterung das Team gesammelt und ausprobiert hat. Die Abbildungen wie die der „Kapperbaare“ versetzt nicht nur die Köchin in die Kindheit zurück.

Sehr informativ sind auch die eingewobenen Geschichten wie zum Beispiel von Karin Jansen „Von der Grube Emil Mayrisch zum Bergbaumuseum Aldenhoven“ und über die „Historische Gesellschaft Lazarus Strohmans Jülich“. Unter dem Rezept „Filet à la Wellington“ von Monika Dahmen findet man eine Abbildung und Text zur Burg Holzheim, so abwechslungsreich ist dieses Kochbuch gestaltet. Der Koch und die Köchin und der Heimatinteressierte werden gleichzeitig bei diesem Streifzug durch den Kreis Düren beeindruckt. Das Landfrauenkochbuch lädt zum Stöbern, Kochen und zum Erinnern ein und ist für jeden aus unserer Region ein schönes Geschenk.



► **Kreis-Landfrauen-  
verband Düren-Jülich**  
Heimat-Kochbuch  
Düren-Jülich  
Edition Limosa 2014  
ISBN 978-3-86037-553-2  
186 Seiten  
**19,90 €**

# Suleman Taufiq

liest aus „Café Dunja“

► Zum Auftakt der Veranstaltungen im Neuen Jahr 2015 lädt der Verein „Kultur ohne Grenzen e.V.“ zu einer Dichterlesung ein. Suleman Taufiq, geboren 1953 in Beirut, wuchs in Damaskus auf und besuchte dort die Schule. 1971, nach dem Abitur, kam er nach Deutschland. Hier studierte er Philosophie und Komparatistik.

Er liest aus seinem neuen Roman Café Dunja, in dem der Ich-Erzähler nach zehn Jahren in Deutschland nach Damaskus zurückkehrt. Er versucht sich wieder zu orientieren. „Das Leben in der Fremde ist eine ständige Reise zwischen zwei Orten, Sprachen und Zeiten. Dadurch wird das Gedächtnis andauernd wachgerüttelt. In der Fremde lebt der Mensch täglich in der Konfrontation zwischen Gedächtnis und Alltag. Diese kann zerstörerisch und gleichzeitig schöpferisch sein.“

## LESUNG | SO 25|01

Kultur ohne Grenzen e.V. in Kooperation mit der VHS und der Stadtbücherei | **Stadtbücherei Jülich** | 15:00 Uhr | 7 € | Anmeldung bei der VHS 02461 / 63219

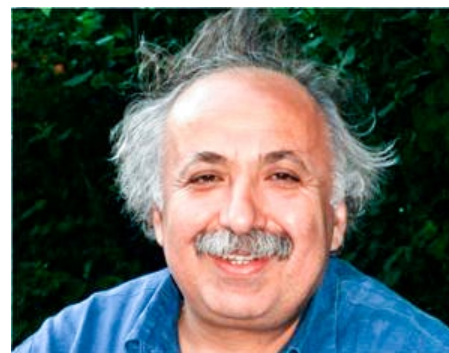


Foto: Veranstalter

Günther Joos Swing Group

# Swing with Vibes



Foto: Veranstalter

► Am 9. Januar beginnt das Jazzjahr 2015 mit der Günther Joos Swing Group. Ab 20 Uhr wird aus dem Technologiezentrum Jülich wieder eine Jazzbühne. Mit dieser Formation kommt ein alter Bekannter nach Jülich. Das Foto zeigt die Günther Joos Swing Group 1997 auf der ersten Zitadellen Jazznacht des Jazzclubs Jülich.

Die Besetzung hat sich seitdem geändert, geblieben ist der Bandleader Günther Joos, ein echtes Urgestein des Jazz. Er studierte an der Musikhochschule Stuttgart Schlagzeug und Piano. Nachdem er die ersten Aufnahmen des Vibraphonisten Lionel Hampton hörte, verschrieb er sich nur noch diesem Instrument. Die Originalität von Günther Joos liegt darin, sich ganz im zupackenden Hampton-Stil entwickelt zu haben, nämlich, die Stöcke vom Schlagzeug auf die Vibraphonschlegel zu übertragen.

Der musikalische Höhepunkt des Bandleaders war wohl das Zusammentreffen 1958 in Stuttgart mit Lionel Hampton, als sie gemeinsam den legendären Vibes-Boogie spielten.

Neben Günther Joos spielen Gregor Josephs, Piano, Johannes Flamm, Altsaxophon/Tenorsaxophon/Klarinette, Gerd Breuer, Schlagzeug und Bernd Kistemann, Kontrabass.

## KONZERT | FR 09|01

Jazzclub Jülich e.V. | **Technologiezentrum Jülich (TZJ)** | 20:00 Uhr

NUR  
HIER

! EINZIGER VORVERKAUF!

17.01.2015

EINZIGER VORVERKAUF FÜR DIE 30. CCKG TRUNKSITZUNG AM 14.02.2015

# CCKG VVV SCHOPPEN

KUBA HALLE | EINTRITT NATÜRLICH FREI  
MIT KLEINEM RAHMENPROGRAMM, KÖLSCH VOM FASS  
UND GULASCHSUPPE UND SO... AB 11:11 UHR

KULTURBAHNHOF JÜLICH  
KULTURBAHNHOF JÜLICH

03.01.2015  
CCKG  
PROKLAMATION  
DES DREIGESTIRNS  
MIT SPÖKES, EHRUNGEN UND RAUCHERPAUSEN  
(IM BEHEIZTEN FESTSAAL) EINLASS 18:11 UHR | BEGINN 19:11 UHR  
EINTRITT FREI  
AFTERSHOWPARTY MIT DJ BUTO



Einsingen in den Karneval

## Loss mer Singe

► In Köln ist die Loss mer Singe-Reihe schon seit Jahren absoluter Kult! Und inzwischen hat man auch in Jülich und Umgebung den Spaß am „Einsingen in den Karneval“ gefunden.

So finden in dieser Session sogar fünf Veranstaltungen im Kreis Düren statt und die Premiere steigt am Donnerstag, den 8. Januar 2015 im Jülicher Kuba.

Die Spielregeln für einen solchen Einsing-Abend sind einfach: aus den über 400 neuen kölschen beziehungsweise auf den rheinischen Karneval bezogenen Musiktiteln, die Jahr für Jahr auf Tonträger oder im Internet erscheinen, wurden im Vorfeld 20 Titel ausgewählt.

Alle Besucher erhalten Textzettel mit den Refrains der Lieder und dann geht's los: die 20 Stücke werden nacheinander gespielt – selbstverständlich gibt es auch ein paar interessante Infos vom Moderator Thomas Beys zu den jeweiligen Liedern. Wie im Vorjahr werden auch vier Lieder von Künstlern aus der Region berücksichtigt. So gewann im letzten Jahr das Duo der „Hydranten-Musikanten“ das regionale Voting, während die Gruppe „Brings“ mit ihrem „Kölsche Jung“ den Haupt-

wettbewerb für sich entschied. Mit Spannung wird erwartet, welches der neue „Kneipenhit der Session“ wird.

Bei der Premiere am 08.01. wird es aber noch einen besonderen Leckerbissen für die Loss mer Singe Fans geben: die Senkrechtstarter von KASALLA haben sich zu einem 30minütigen Live-Auftritt angekündigt und werden ganz sicher auch ihren neuen Sessionstitel „Alle Jläser huh“ in der KuBa Kneipe performen.

Am Sonntag, den 11.01.2015 findet ein zweites „Einsingen“ im KuBa statt und auch Kasalla wird dann ein weiteres Mal mit einem Live-Gig am Start sein.

Neben Veranstaltungen in Düren und Vettweiß wird dann am Freitag, den 06.02.2015 noch einmal in Jülich gesungen, dies findet im Café Liebevoll statt. Hierfür gibt es noch Karten am Kneipentresen.

KONZERT | DO 08|01 + SO 11|01

Thomas Beys | **KuBa Jülich** | DO 19:30 Uhr / Einlass: 18:30 Uhr | SO 19:00 Uhr / Einlass: 18:00 Uhr | 08|01 ausverkauft

NoiseLess Concert:

# Love me do

The man in the crowd with the multi-coloured mirrors on his hobnail boots

► Inzwischen vom Geheimtipp zum offenen Geheimnis gereift, musizieren Elmar Valter und Peter Bernards nun schon seit geraumer Zeit unter dem oben genannten, bewusst sperrigen Namen; sie bringen das umfangreiche Liedgut der Beatles auf ihre ganz spezielle Weise zu Gehör. Die Musiker, die beide aus dem Dürener Raum stammen, haben in der Vergangenheit häufig bei verschiedenen Projekten gemeinsam gespielt und dabei festgestellt, dass sie sowohl stimmlich als auch spielerisch hervorragend harmonieren und eine ähnliche Herangehensweise haben. Da sie unabhängig voneinander schon seit ihrer Kindheit fasziniert von der Musik der Beatles waren und es bis heute sind, kam es schließlich zur Gründung dieses Duos, das sich inzwischen auch über die Grenzen von Düren hinaus einen (wenn auch schwer auszusprechenden...) Namen gemacht hat.

Vom Namen über die Besetzung bis hin zum minimalistischen „Unplugged“-Ansatz unterscheidet sich dieses Projekt deutlich von den zahlreichen Beatles-Coverbands.

Statt Pilzköpfen und Originalkostümen und Originalinstrumenten steht feinste „Kammermusik“ auf dem Programm; der „wie aus einem Guss“ klingende zweistimmige Satzgesang, der oft nach mehr als zwei Stimmen klingt, beeindruckt ebenso wie das sich einander ergänzende Zusammenspiel der Gitarren.

Die beiden Musiker spannen in ihrem umfangreichen Programm einen Bogen über das gesamte Schaffenswerk der Beatles, von den Anfängen bis zur „psychedelischen“ Phase; manche Stücke verblüffend nah am Original, andere in völlig eigener Interpretation. Die mit viel Liebe zum Detail ausgearbeiteten Arrangements werden von



Foto: Veranstalter

Peter Bernards und Elmar Valter alias „The Man...“ mit spürbarer Spielfreude dargeboten; sie bringen die Genialität der Kompositionen auf den Punkt und begeistern das Publikum. Kaum Gehörtes und Wohlbekanntes - die Faszination genialer Musik in einer einzigartigen Darbietung; empfehlenswert auch für Nicht-Fans und Einsteiger und natürlich ein Muss für Beatles-Freaks und Freunde gepflegter akustischer Musik. Übrigens: Wenn man den Namen rückwärts liest und jeden dritten Buchstaben durch eine Primzahl ersetzt, bedeutet er sinngemäß übersetzt so viel wie: Wie man es schafft zu zweit vierstimmig zu klingen...

**KONZERT | SA 10|01**  
NoiseLess Concerts | **Dietrich Bonhoeffer Haus Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5 €

# Was ist MMM?

Musikalische Matineen zur Marktzeit in der Propsteikirche

► MMM in Jülich. Dieser Name steht nicht etwa für ein Museum Mechanischer Musikinstrumente oder für den Namen einer Drei-Mädchen-Band. Hinter MMM verbirgt sich die neue Musikreihe „Musikalische Matinee zur Marktzeit“, die seit verganginem Dezember in der Jülicher Propsteikirche jeden 3. Samstag im Monat zur Einkaufszeit um 12 Uhr stattfindet. Initiiert wurde sie von Christof Rück, seit Sommer 2014 Propstei-Kantor und leitender Kirchenmusiker der Pfarrei Heilig Geist. Seiner Meinung nach lädt die Propsteikirche auf Grund ihrer zentralen Lage und unmittelbaren Nähe zum Wochenmarkt bestens zu solch einem Angebot ein. „Der Jülicher Wochenmarkt ist ein historisch gewachsener Bestandteil des Jülicher Stadtlebens. Das Flanieren über den Markt bzw. der Einkauf lässt sich mit einem kurzen Besuch der Propsteikirche wunderbar verbinden, um – gerne zwischen gefüllten Einkaufstaschen auszuruhen, stille zu werden oder nachzudenken und den Klängen zu lauschen. Es er-

wartet den Besucher jedenfalls schöne Kirchenmusik in vielfältiger Weise und unterschiedlicher Besetzung und Stilistik.“ Dass Christof Rück zu diesem Anlass auch des öfteren in die Tasten der drei-manualigen Vleugels-Orgel greift, gehört für ihn so selbstverständlich zum neuen Matinee-Programm wie auch Kooperationen mit anderen musikalischen Ensembles der Region. So „gastiert“ am Samstag, 17. Januar der Overbacher Kammerchor unter der Leitung von Kerry Jago in der Propsteikirche und präsentiert zusammen mit Christof Rück an der Orgel die „Missa brevis Sancti Joannis de Deo“ in B-Dur von Josef Haydn sowie Vokalwerke von Anton Bruckner, Eric Whitacre und Arvo Pärt.

► Marion Armbruster

**KONZERT | SA 17|01**  
Pfarrei Heilig Geist Jülich | **Propsteikirche Jülich** | 12:00 Uhr | Eintritt frei



Foto: Veranstalter



Jülicher Schlosskonzerte e.V.:

## The Twiolins - Sunfire

Foto: Veranstalter

Das 3. Abonnementkonzert der laufenden Saison erwartet Sie am Sonntag, 18. Januar 2015 um 20 Uhr in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich mit den Geschwistern Marie-Luise und Christoph Dingler – zwei Spezialisten der Gattung Violinduo. In einem musikalischen Umfeld aufgewachsen – der Großvater Kapellmeister, die Mutter Kantorin und Cembalistin – haben sie durch den gemeinsamen Lebenslauf und das beständige gemeinsame Proben ein höchstes Maß an Zusammenspiel und eine einzigartige Klangidentität erreicht. Dass sie dabei nicht nur das vorhandene Repertoire perfektionieren, sondern auch die Tradition des Violinduos in das Hier und Jetzt übersetzen, ist für beide eine besondere Leidenschaft.

Beide begannen mit 7 Jahren Violine zu spielen, sie studierten Violine bei Prof. Bratchkova an der Musikhochschule Mannheim. Bereits mit 11 Jahren nahmen sie bei „Jugend musiziert“ teil, wo sie in den folgenden Jahren sechsmal den ersten Bundespreis errangen.

Sie sind Preisträger der Adolf-Metzner-Stiftung, der Heinrich-Vetter-Stiftung, des Kiwanis-Club, des Bruno- Herrmann-Preises, des Europäischen Musikwettbewerbs und des Internationalen Violinwettbewerbs Hofheim. Sie gewannen den 2. Preis beim Internen Hochschulwettbewerb „Interpretation Zeitgenössische Musik“ und erreichten

beim Torneo Internazionale di Musica, Italien, das Halbfinale.

Solistisch traten sie u.a. mit der Philharmonie Baden-Baden, dem Kurpfälzischen Kammerorchester und dem Brandenburgischen Staatsorchester auf. Im Jahr 2009 veranstalteten die Twiolins erstmals den eigens initiierten „Crossover Composition Award“, um das Repertoire für zwei Violinen zu vergrößern und weiterzuentwickeln. Mit einer Teilnehmerzahl von ca. 90 Komponisten aus über 15 Ländern und einem fulminanten Abschlusskonzert ist der Wettbewerb eine feste Institution in Mannheim geworden und wurde 2012 wieder durchgeführt.

Unter dem Titel „Sunfire“ wird uns das Duo ausgewählte Stücke von Preisträgern des „Crossover Composition Award 2012“ vortragen.

Die Instrumente des Violinduos stammen übrigens aus dem weltweit renommierten Meisteratelier für Geigenbau Martin Schleske, München. Mit modernsten Forschungsmethoden werden dort exakte Klangkopien alter Meistergeigen gebaut. Das Violinduo spielt seit 2002 auf Modellen nach Montagnana (1729) und nach Guarneri (1733).

**KONZERT | SO 18|01**

Jülicher Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle Jülich | 20:00 Uhr

Fidolino Kinderkonzerte:

## Komm mit auf den Jahrmarkt

Folklore, Tanz und Clownerie

Nach dem ausverkauften Schneemann Konzert Anfang Dezember lädt die Fidolino Konzertreihe die Kleinsten nun zu einem Ausflug auf einen musikalischen Jahrmarkt ein. Dort gibt es fremdländische Instrumente wie eine Okarina oder eine Maultrommel zu entdecken.

Mit traditionellen Klängen aus Osteuropa und Klezmermusik spielt eine kleine Besetzung des „Ensemble Vinorosso“ aus Detmold in diesem Fidolino-Konzert auf. Musik für Geige, Klarinette, Klavier und Perkussion spiegelt das bunte Treiben auf dem Jahrmarkt wider.

Und was wäre all der Trubel ohne einen „bunten Vogel“ – einen Artisten?

Auch hier werden große und kleine Zuhörer bei fliegenden Tüchern, springenden Bällen und rotierenden Keulen und anderen Attraktionen leuchtende Augen bekommen...

Das Publikum macht sich zusammen mit den Akteuren auf den musikalischen Weg zu einem abwechslungsreichen Konzertbesuch.

Mitwirkende Ensemble Vinorosso

Violine: Maja Hunziker

Klarinette: Florian Stubenvoll

Klavier: Hajdi Elzeser

Perkussion: Ruven Ruppik

Jahrmarktskünstler: Jens Heuwinkel

Leitung, Konzept und Moderation:

Claudia Runde



**KINDERKONZERT | FR 30|01**

Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 10:00 Uhr



Fotos: Veranstalter



www.juelich-zahnarzt.de

Dr. med. dent.  
**Ralf Fabry**

Zahnarzt mit  
Tätigkeitsschwerpunkt  
Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich  
Telefon: 02461-28 18

Wir sind für Sie da:

**Mo** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Di** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Mi** 8.15 - 12.00 Uhr  
**Do** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Fr** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr



**CEREC 3D**

- zahnfarbene Keramikfüllungen  
und Veneers in nur einer Sitzung  
- ästhetischer Lückenschluss aus  
Keramik.

© yellowj - Fotolia.com

KINO IM JANUAR

	<b>MO 05 01</b> DIE PINGUINE AUS MADAGASCAR
	<b>MO 05 01</b> MOMMY
	<b>MO 12 01 + MI 14 01</b> IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS
	<b>MI 14 01</b> DAS HERZ VON JENIN
	<b>MO 19 01</b> DER KLEINE MEDICUS
	<b>MO 19 01 + DI 20 01</b> MR. TURNER - MEISTER DES LICHTS
	<b>MO 26 01 + DI 27 01</b> AUF DAS LEBEN
	<b>DO 29 01</b> AM SONNTAG BIST DU TOT

**Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR**  
Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich



**Dr. Friedhelm Beck**  
vereidigter Buchprüfer  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

**Ramón Jumpertz**  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht  
Versicherungsrecht  
Vertragsrecht

**Christian Österreicher**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Mietrecht - Medizinrecht

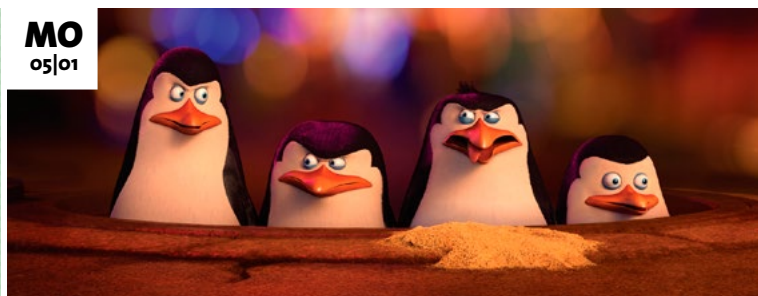
**Stephan Thiel**  
Fachanwalt für Erbrecht  
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550 **24h-Notfall** 0157.80700040 Fax 02461.935510  
Neusser Str. 24 52428 Jülich www.advobeck.de



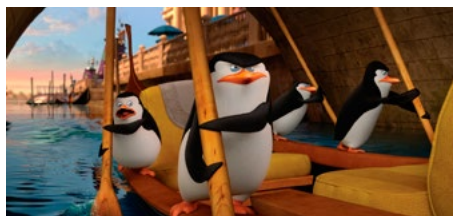
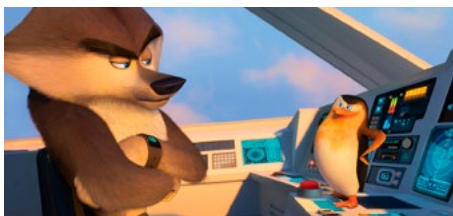
**Lynch's**  
**IRISH PUB** CRAIC AGUS CÉOL AN mhatch anseo

LYNCH'S IRISH PUB • ARTILLERIESTR. 29 • 52428 JÜLICH • PHONE 024 61 - 34 98 52

MO  
05|01

# DIE PINGUINE AUS MADAGASCAR

KINO IM KUBA | ANIMATIONSABENTEUER | USA 2014

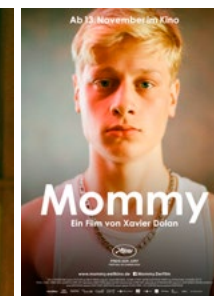
REGIE: Simon J. Smith | FSK: o.A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 93 Minuten |  
EINTRITT: 3 €

► Superagenten-Teams werden nicht geboren, sie werden ausgebrütet. Entdecke die geheimsten Geheimnisse der berühmtesten und schrägsten Undercover-Vögel des globalen Spionage-Business: Skipper, Kowalski, Rico und Private. In einer geheimen Mission müssen sich die vier Pinguine, die Oberelite der Elite, mit dem coolen Elite-Undercover-Interspezial-Sonderkommando „Nordwind“ verbünden. Das wird angeführt von dem gutaussehenden, bärenstarken Agenten Geheimsache (wir könnten dir seinen Namen zwar verraten, aber dann... du weißt schon...). Gemeinsam versuchen sie den durchtriebenen Bösewicht Dr. Octavius Brine daran zu hindern, die Welt zu zerstören.



zum Filmtrailer

Die Shooting-Stars und heimlichen Publikumsliebhaber der drei MADAGASCAR-Filme bekommen jetzt ihr erstes eigenes, großes und komisches Kinoabenteuer. Und dabei steht für die vier Pinguine so viel auf dem Spiel wie noch nie. Ihre Abenteuer führen sie rund um den Globus – in die Antarktis, nach Venedig, in die Wüste, nach Shanghai, New York und schließlich auch nach ... Kentucky. Noch kein Pinguin vor ihnen hat so eine ruhmreiche Abenteuerreise erlebt, sie engagieren sich in geheimsten Geheimdienstoperationen, durchkreuzen die niederträchtigen Pläne eines bösen Wissenschaftlers/Oktopus – und verschlingen Käsesnacks.

MO  
05|01

# MOMMY

KINO IM KUBA | DRAMA | KANADA 2014

REGIE: Xavier Dolan | DARSTELLER: Anne Dorval, Suzanne Clément, Antoine Olivier Pilon | FSK: ab 12 |  
EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 139 Minuten (Überlänge) | EINTRITT: 6 € / 5,50 €  
ermäßigt

► Die resolute Diane liebt ihren 15-jährigen Sohn Steve über alles, obwohl er sie mit seinen extremen Wut- und Gewaltausbrüchen in den Wahnsinn und in den Ruin treibt. Seit dem Tod seines Vaters hat Steve eine Reihe von Heimen für schwer erziehbare Kinder durchlaufen. Nun kommt er zurück zu seiner Mutter, weil niemand sonst mit ihm fertig wird. Mit seinem fordernden Anspruch auf die Rolle des Mannes im Haus und seiner überbordenden Liebe zu ihr stellt er sie auf die Probe. Dabei ist Diane auch ohne ihren unbändigen Sohn längst überfordert mit sich und der Welt. In ihrem Bemühen, ihr Schicksal zu meistern, bekommt sie unverhofft Hilfe von der schweigsamen Nachbarin Kyla, der es gelingt, eine Balance in der Mutter-Sohn-Beziehung zu schaffen und eine zarte Hoffnung auf eine vielleicht doch noch glückliche Zukunft aufkeimen zu lassen.

Mit ungeheurer Wucht erzählt MOMMY von einer außergewöhnlichen Mutter-Sohn-Beziehung, in der Zärtlichkeit und Brutalität nur einen Herzschlag vonein-

ander entfernt sind. Mit großem stilistischen Wagemut, mitreißender Musik und viel Liebe zu seinen Figuren feiert Regiewunder-kind Xavier Dolan die Möglichkeiten des Kinos. MOMMY ist so intensiv, dass er fast die Leinwand sprengt und direkt unter die Haut geht. In Cannes begeisterte der Film Kritiker und Publikum gleichermaßen und wurde mit dem Preis der Jury ausgezeichnet.

„EINE KINSENSATION... DOLAN LIEFERT EIN KINOERLEBNIS VOLL UMWERFENDER POP-MOMENTE - EINER DER FILME DES JAHRES.“  
(SPIEGEL ONLINE)

„MOMMY GLEICHT EINER ACHTERBAHNFahrt DER GEFÜHLE, DEREN WUCHT EINEN IN DEN SITZ PRESST.“  
(STERN)

„DOLAN IST DER NEUE FASSBINDER.“  
(ARD TTT)



zum Filmtrailer



MO  
12|01MI  
14|01

FILMFRÜHSTÜCK MI 14|01 | EINLASS: 9:30 UHR | BEGINN: 10:30 UHR

# IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS

KINO IM KUBA | HISTORIENDRAMA | DEUTSCHLAND 2014

**REGIE:** Giulio Ricciarelli | **DARSTELLER:** Alexander Fehling, André Szymanski, Gert Voss, Friederike Becht, Johann von Bülow | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 100 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

► Deutschland 1958 - Wiederaufbau, Wirtschaftswunder. Johann Radmann ist seit Kurzem Staatsanwalt und muss sich wie alle Neulinge um weniger interessante Verkehrsdelikte kümmern. Als der Journalist Thomas Gnielka im Gerichtsgebäude für Aufruhr sorgt, wird er hellhörig: Ein Freund Gnielkas hat einen Lehrer als ehemaligen Auschwitz-Aufseher erkannt, doch niemand will seine Anzeige aufnehmen. Gegen den Willen seiner direkten Vorgesetzten beginnt Radmann sich mit dem Fall zu beschäftigen – und stößt auf ein Geflecht aus Verdrängung, Verleugnung und Verklärung. Von „Auschwitz“ haben in diesen Jahren die einen nie gehört, und die anderen wollen es so schnell wie möglich vergessen. Nur Generalstaatsanwalt Fritz Bauer unterstützt seine Neugier, er selbst möchte die dort begangenen Verbrechen seit

Langem an die Öffentlichkeit bringen, für eine Anklage fehlt ihm jedoch die juristische Handhabe. Als Johann Radmann und Thomas Gnielka Unterlagen finden, die zu den Tätern führen, erkennt Bauer so-

fort deren Brisanz – und beauftragt Radmann offiziell mit der Leitung weiterer Ermittlungen. Der stürzt sich nun vollends in seine neue Aufgabe und setzt alles daran, herauszufinden, was damals wirklich passiert ist. Er befragt Zeugen, durchforstet Akten, sichert Beweise und lässt sich so sehr in den Fall hineinziehen, dass er für alles andere blind wird – selbst für Marlene Wondrak, in die er sich gerade erst Hals über Kopf verliebt hat. Johann Radmann überschreitet Kompetenzen, überwirft sich mit Freunden, Kollegen und Verbündeten und gerät auf seiner Suche nach der Wahrheit immer tiefer in ein Labyrinth aus Schuld und Lügen. Doch was er schließlich ans Licht bringt, wird das Land für immer verändern.

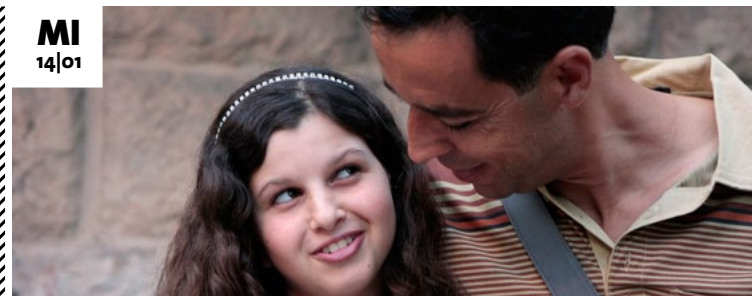
„KEINE WEITERE TROCKENE GESCHICHTSDOKU, SONDERN EIN MITREISSENDER SPIELFILM.“

(DIE ZEIT)

„EIN KOMPLEXER UND SPANNENDER JUSTIZ-THRILLER.“  
(KULTURSPIEGEL)



zum Filmtrailer

MI  
14|01

IN KOOPERATION MIT BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN JÜLICH

# DAS HERZ VON JENIN

KINO IM KUBA | DOKUMENTATION | DEUTSCHLAND 2008

**REGIE:** : Marcus Vetter & Leon Geller | **SPRACHE:** Hebräisch/Arabisch mit dt. Untertiteln | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 89 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► DAS HERZ VON JENIN erzählt die wahre Geschichte Ismael Khatibs, dessen 12-jähriger Sohn Ahmed 2005 im Flüchtlingslager von Jenin von Kugeln israelischer Soldaten tödlich am Kopf getroffen wird. Nachdem die Ärzte im Krankenhaus nur noch Ahmets Hirntod feststellen können, entscheidet der Palästinenser Ismael, die Organe seines Sohnes israelischen Kindern zu spenden und damit deren Leben zu retten. Zwei Jahre später begibt er sich auf eine Reise quer durch Israel, um diese Kinder zu besuchen. Eine schmerzhaft und zugleich befreiende Reise, denn durch die Kinder kommt Ismael auch seinem Sohn wieder ganz nah.



Ein palästinensischer Mann lässt die Organe seines getöteten Sohnes spenden - an Patienten in Israel, gleich welcher Religion. Eine Wohlfühl-Geschichte? Mitnichten: Der Dokumentarfilm „Das Herz von Jenin“ macht es sich nicht einfach... Es gibt keine Helden in „Das Herz von Jenin“, nur Menschen, die versuchen, das Richtige zu tun. Ob das Anlass zur Hoffnung auf Frieden gibt, kann nur jeder Zuschauer für sich selbst interpretieren. Schon das macht diesen Film unbedingt sehenswert. (DER SPIEGEL)



zum Filmtrailer



MO  
19|01

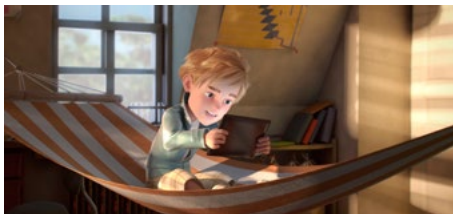
ANIMIERTE ADAPTION DES KINDERSACHBUCHS VON PROFESSOR DIETRICH GRÖNEMEYER

# DER KLEINE MEDICUS

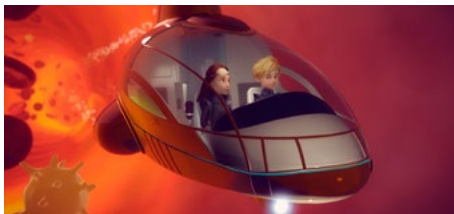
## BODYNAUTEN AUF GEHEIMER MISSION IM KÖRPER

KINO IM KUBA | ANIMATIONSFILM | DEUTSCHLAND 2014

REGIE: Peter Claridge | FSK: o.A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 78 Minuten | EINTRITT: 3 €



► Auf Nano und seine Klassenkameradin Lilly wartet ein aufregendes Abenteuer: Sie müssen Nanos Großvater in einer ungewöhnlichen Rettungsaktion zu Hilfe eilen. Denn der fiese Professor Schlotter hat ihm den ferngesteuerten Mini-roboter Gobot in den Körper gepflanzt. Dahinter steckt ein perfider Plan: Nanos Großvater dient als erste Testperson, deren Wille durch den Gobot ausgeschaltet werden soll. So will der Professor Menschen steuern wie Marionetten und schon bald die Weltherrschaft an sich reißen. Jetzt kann nur noch Dr. X helfen.



Durch ein raffiniertes Verfahren und die Unterstützung seiner Freunde Micro Minitec und Rappel, einem sprechenden, rosafarbenen Kaninchen, werden Nano und Lilly so klein geschrumpft, dass sie samt winzigem Raumschiff auf eine medizinische Mission durch das Innere des menschlichen Körpers geschickt werden können. Neben bösen Killerzellen und dem Gobot arbeitet auch die Zeit gegen sie, denn der Sauerstoffvorrat ihres Raumschiffes ist begrenzt. Und auch Professor Schlotter und sein Gehilfe Serge geben sich noch lange nicht geschlagen!



zum Filmtrailer

MO  
19|01DI  
20|01

GOLDENE PALME ALS BESTER SCHAUSPIELER FÜR TIMOTHY SPALL BEIM FILMFESTIVAL CANNES 2014

# MR. TURNER

## MEISTER DES LICHTS

KINO IM KUBA | DRAMA/BIOGRAPHIE | GROSSBRITANNIEN/DEUTSCHLAND/FRANKREICH 2014

REGIE: Mike Leigh | DARSTELLER: Timothy Spall, Dorothy Atkinson, Marion Bailey, Paul Jesson, Tom Wlaschina | FSK: ab 6 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 150 Minuten (Überlänge) | EINTRITT: 6,50 € / 6 € ermäßigt

► 1826: Der englische Maler William Turner ist ein ebenso renommiertes wie exzentrisches Mitglied der Royal Academy. Er lebt mit seinem Vater William, den er innig liebt, und seiner Haushälterin Hannah Danby in London. Hannah verehrt den genialen Maler, der jedoch stillt an ihr nur sein sexuelles Verlangen. Denn Turner ist ein Egomane, ein wortkarger Einzelgänger – und doch zugleich ein Mann von enormer Sensibilität.

Das Künstlergenie hat sich keiner Autorität, sondern der Vielfalt des Lebens verschrieben: Er genießt die Gastfreundschaft des Landadels oder besucht Bordelle, um junge Prostituierte zu zeichnen. Er ist stetig auf Reisen und lässt nichts aus, um dem Phänomen der Wahrnehmung auf die Spur zu kommen. Er lässt sich sogar inmitten eines eisigen Schneesturms an einen Schiffsmast binden, um das Unwetter so authentisch wie nur möglich malen zu können.

Turner ist fasziniert von den Errungenschaften der Industrialisierung wie der Fotografie und der Eisenbahn. Aber ganz

besonders in den Bann schlagen ihn die Spielarten des Lichts, weshalb es ihn immer wieder in die Küstenstadt Margate zieht. Dort steigt er unter falschem Namen bei Sophia Booth ab, mit der er heimlich eine innige und zärtliche Liebesbeziehung beginnt.

Mehr und mehr scheiden sich an dem ruhelosen und anarchischen Künstler die Geister: Leidenschaftlich verteidigt ihn Kunstkritiker John Ruskin gegen kritische Stimmen, die Turners zunehmend abstrakter werdende Bilder als Kleckereien verspotten. Als ihm ein Millionär 100.000 Pfund für sein Gesamtwerk bietet, schlägt Turner das Angebot aus.

Ungebrochen radikal bleibt Turner bis ins hohe Alter. Künstlerisch wie privat. Denn Haushälterin Hannah erfährt erst spät von Turners anderem Leben, das er an der Seite von Mrs. Booth führt.



zum Filmtrailer

„EIN NEUER MEILENSTEIN DER FILMGESCHICHTE.“  
(DER TAGESSPIEGEL)



MO  
26/01DI  
27/01

## AUF DAS LEBEN

KINO IM KUBA | DRAMAKOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2014

**REGIE:** Uwe Janson | **DARSTELLER:** Hannelore Elsner, Max Riemelt, Sharon Brauner, Aylin Tezel, Andreas Schmidt, Catherine Flemming | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 90 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Erzählt wird die Geschichte der ehemaligen Cabaret-Sängerin Ruth, einer sarkastischen und doch sehr warmherzigen Frau, die trotz traumatischer Kindheitserlebnisse mitten im Leben steht. Erst die Zwangsräumung ihrer Wohnung und ihrer Musikinstrumentenwerkstatt sowie der damit verbundene Umzug in ein Seniorenheim lassen sie die Lust am Leben verlieren. Der 29-jährige Jonas, der seit Trennung von seiner Freundin in einem Kleinbus haust, kämpft gegen die ersten Anzeichen einer schweren Erkrankung an. Da er um die Ausweglosigkeit seiner Situation weiß, hat er seine Ausbildung an den Nagel gehängt und versucht sich durch einen exzessiven Lebenswandel

abzulenken. Um finanziell über die Runden zu kommen, jobbt er als Möbelpacker. So begegnet er Ruth. Aus der flüchtigen Begegnung entwickelt sich bald eine tiefe Verbundenheit. So groß der Altersunterschied, so unterschiedlich ihre Lebenserfahrung und so individuell die schwerwiegenden Schicksalsschläge auch sind – der Wunsch, dem Gegenüber auf die Beine zu helfen ist so ungeheuer stark, dass Ruth und Jonas auch vor ungewöhnlichen Maßnahmen nicht zurückschrecken.

Die Generationen-übergreifende Schicksalsgemeinschaft zwischen einer alten Frau, die durch ihre Erlebnisse in der Vergangenheit geprägt, und einem jungen Mann, der durch unheilbare körperliche Leiden gezeichnet ist, wird in ihrer gesamten persönlichen Tragweite mit viel Humor transportiert.



zum Filmtrailer

DO  
29/01

## AM SONNTAG BIST DU TOT

KINO IM KUBA | DRAMAKOMÖDIE | IRLAND 2014

**REGIE:** John Michael McDonagh | **DARSTELLER:** Brendan Gleeson, Kelly Reilly, Chris O'Dowd, Aidan Gillen, Dylan Moran, David Wilmot | **FSK:** ab 16 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 100 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

► Nach THE GUARD - Die neue rabenschwarze Schuld- und Sühne-Komödie mit Brendan Gleeson, von John Michael McDonagh! Ein gutherziger, irischer Priester, die Sünden anderer und das unumgängliche Versprechen eines seiner Schützlinge „AM SONNTAG BIST DU TOT“. Eigentlich will Dorfpriester James Lavelle (Brendan Gleeson) doch nur, dass es allen Menschen in seinem Provinznest an der irischen Küste gut geht. Doch seine Gemeinde schockt ihn regelmäßig durch ihren Hass und ihre Streitlust. Eines Tages, als der Geistliche die Beichte abnimmt, droht ihm eines seiner Schäfchen: „Am Sonntag bist du tot!“ Nicht, dass der unbescholtene Priester etwas ausgefressen hätte. Er soll stellvertretend für einen anderen katholischen Priester sterben, der dem Gläubigen früher Schlimmes angetan hat, aber nicht mehr lebt. Immerhin hat sich vor knapp 2000 Jahren ja auch Jesus Christus für die Sünden der Menschheit geopfert und schuldlos auf dem Hügel Golgatha kreuzigen lassen. Das Beichtgeheimnis hindert den Priester daran, die Polizei einzuschalten.

Also muss er sich selbst auf die Suche nach seinem zukünftigen Mörder machen. Eine turbulente Woche vergeht wie im Flug. Wird die raue Küste Irlands am Sonntag zu seinem ganz persönlichen Golgatha?

► **Preis der Ökumenischen Jury der 64. Berliner Filmfestspiele in der Sektion „Panorama“**

„IN DEN BILDERN DER IRISCHEN KÜSTENLANDSCHAFT UND DER BEGLEITENDEN MUSIK LIEGT EINE UNBÄNDIGE DRAMATISCHE WUCHT, DIE SICH MIT EINDRUCK AUF DEN ZUSCHAUER ÜBERTRÄGT UND AUF DER GROßEN KINOLEINWAND IHRE GANZE KRAFT ENTFALLET. EIN UNGLAUBLICHER UND ÜBERWÄLTIGENDER FILM! - PRÄDIKAT BESONDERS WERTVOLL.“

(FBW)



zum Filmtrailer



IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM KIRCHENKREIS JÜLICH

Immer da, immer nah.

# PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

# Leben. Entspannen. Das neue Jahr genießen.

www.provinzial.com

## Mit unserer Rundum-Sicherheit für ein gutes Lebensgefühl soll das auch 2015 so für Sie bleiben.

Geschäftsstellenleiter **Robert Heckner**  
Dr.-Weyer-Str. 12 • 52428 Jülich • Telefon 02461 53333

TERMINE

VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

- |               |                      |                   |             |
|---------------|----------------------|-------------------|-------------|
| 📍 Ausstellung | 👤 für Kinder         | 🎨 Kunst + Design  | 📖 Sonstiges |
| 👤 Brauchtum   | 😄 Kabarett + Comedy  | 📖 Literatur       | 🎭 Theater   |
| 🎪 Festival    | 🎬 Kino               | 🎵 Musik + Konzert | 📖 Vortrag   |
| 📖 Geschichte  | 💡 Kulturelle Bildung | ★ Party           | 👉 Workshop  |

### KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

📍 facebook.com/HERZOGmagazin    📍 twitter.com/HERZOGmagazin

## DEZEMBER

**DI 23|12** ★ **X-MAS COMING HOME PARTY**  
DIE KULT Party | Mit DJ Buto & DJ Chris | All Areas | **KuBa Jülich** | 21:00 Uhr | Einlass ab 18 Jahren | AUSVERKAUFT!

**DO 25|12** ★ **X-MAS COMING HOME RELOADED**  
...die Party geht weiter!! | **KuBa Jülich** | Mit DJ Dan Beauchamps | 20:00 Uhr | Eintritt frei | Einlass ab 16 Jahren

**MI 31|12** ★ **KUBA SILVESTER PARTY**  
Feiern mit Freunden | **KuBa Jülich** | Infos und Tickets: [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de)

## JANUAR

**SA 03|01** ★ **CCKG PROKLAMATIONSPARTY**  
Proklamation des CCKG Dreigestirns mit Spökes, Ehrungen und Raucherpausen | **KuBa Jülich** | 19:11 Uhr | Einlass: 18:11 Uhr | Eintritt frei

**MO 05|01** 🎬 **DIE PINGUINE AUS MADAGASCAR**  
**Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

🎬 **MOMMY**  
„Eine Kinosenation... einer der Filme des Jahres“ sagt SPIEGEL online | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6 € / 5,50 € erm.

**DO 08|01** 🎵 **LOSS MER SINGE**  
Die Kultveranstaltung aus Kölle | Live dabei: KASALLA | **KuBa Jülich** | 19:30 Uhr | AUSVERKAUFT

**FR 09|01** 🎵 **GÜNTHER JOOS SWING GROUP**  
Jazzclub Jülich e.V. | **Technologiezentrum Jülich (TZJ)** | 20:00 Uhr Musik

**SA 10|01** 🎵 **LOVE ME DO**  
Noiseless Concerts | **Dietrich-Bonhoefer-Haus Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5 €

**SO 11|01** 🎭 **TAUFE DES LAZARUS**  
Historische Gesellschaft Lazarus Strohmanus | **KuBa Jülich** | 10:30 Uhr | Eintritt frei

🎵 **LOSS MER SINGE**  
Die Kultveranstaltung aus Kölle | Live dabei: KASALLA | **KuBa Jülich** | 19:00 Uhr |

**MO 12|01** 🎬 **IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS**  
Spannender Spielfilm über die schwierige Aufarbeitung der Nazi-Vergangenheit in der Nachkriegszeit | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**MI 14|01** **IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS**  
 Filmfrühstück | KuBa & EEB | **Kino im KuBa** | 10:30 Uhr | Einlass 09:30 Uhr (Frühstück) | Reservierung zwingend erforderlich: 02461-346 643 oder online im Ticketshop | 9 € (inkl. Frühstück)

**DAS HERZ VON JENIN**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**SA 17|01** **CCKG VORVERKAUFSSHOPPEN**  
 CCKG-Trunksitzung-Tickets, Frühschoppen, Kölsch, Gulaschsuppe, kleines Rahmenprogramm | **KuBa Jülich** | 11:11 Uhr | Einziger VVK für die 30. CCKG Trunksitzung am 14|02

**MATINEE ZUR MARKTZEIT**  
 Pfarrei Heilig Geist Jülich | **Propsteikirche Jülich** | 12:00 Uhr | Eintritt frei

**SO 18|01** **THE TWIOLINS: SUNFIRE**  
 Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr

**MO 19|01** **DER KLEINE MEDICUS – BODYNAUTEN**  
**AUF GEHEIMER MISSION IM KÖRPER**  
**Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

**MR. TURNER – MEISTER DES LICHTS**  
 Das lebenspralle Porträt des berühmten englischen Malers William Turner und seiner Zeit | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6,50 € / 6 € erm.

**DI 20|01** **MR. TURNER – MEISTER DES LICHTS**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6,50 € / 6 € erm.

**FR 23|01** **NITO TORRES – WEIBERABEND**  
 Ein Abend über Prosecco und Schokolade, Freundschaft und Lieblingsfilme | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 12€ zzgl. Geb. / bei Buchhandlung Fischer Jülich oder online unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) | AK: 15 €

**SA 24|01** **SITZUNG DER KG RURSTERNCHEN**  
**KuBa Jülich** | 19:00 Uhr

**SO 25|01** **GROSSE KOSTÜMSITZUNG DER KG ULK AUS JÜLICH**  
**Stadthalle Jülich** | 16:30 Uhr

**MO 26|01** **AUF DAS LEBEN**  
 Tragikomödie um die ungewöhnliche Beziehung einer älteren, scharfzüngigen Frau mit traumatischen Kindheitserlebnissen und eines hoffnungslosen jungen Mannes | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**DI 27|01** **AUF DAS LEBEN**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**DO 29|01** **AM SONNTAG BIST DU TOT**  
 KuBa & EEB | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**FR 30|01** **FIDOLINO KINDERKONZERTE: KOMM MIT AUF DEN JAHRMARKT**  
 Kinderkonzert | Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 10:00 Uhr | weitere Infos unter 02461 / 63 284 oder [kulturbuero@juelich.de](mailto:kulturbuero@juelich.de)

**4. STERNCHENBIWAK**  
 KG Rursterchen | Stadthalle Jülich | 19:00 Uhr

**SA 31|01** **BLUMENBALL**  
 Mit DJ Buto + DJ Heinz | KG Rurlblümchen | **KuBa Jülich** | 19:30 Uhr | VVK: 8 € | AK: 10 €

**GROSSE KOSTÜMSITZUNG DER KG SCHANZEREMMELE STETTERNICH E.V.**  
**Festzelt Auf der Klausse Jülich-Stetternich** | 20:00 Uhr

**DAUERTERMINE**

**JEDEN DI Ü 60 – UND KEIN BISSCHEN LEISE!**  
 Vokalwerksta(d)tt Jülich | **KuBa Jülich** | 16:00 - 17:30 Uhr | Leitung: Martin te Laak | dienstags | 5 € inkl. Getränkegutschein

**JEDEN MI OFFENER CHOR**  
**MI** Overbacher Singschule | Leitung: Kerry Jago | **Klosterkirche Haus Overbach Bar-men** | mittwochs | 20:00 - 21:15 Uhr

**SA 22|11 BIS SO 22|02** **VOM HISTORISMUS IN DIE MODERNE FRITZ GEIGES**  
 Künstler - Kopist - Restaurator | **Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich**

**SA 22|11 BIS SO 22|02** **KLAUS MICHAEL DROSS**  
 Gläserne Materie und Kosmos | **Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich**



**WERBEN IM HERZOG**

Bei uns können Sie Anzeigen schon ab 65,- Euro buchen.  
 Unsere Mediadaten finden Sie unter [www.herzog-magazin.de/download/Mediadaten.pdf](http://www.herzog-magazin.de/download/Mediadaten.pdf)



über Leben  
 in der  
**Kleinstadt**  
 von Montag bis Sonntag...



[www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)

Happy Birthday

# HERZOG

3 Jahre Magazin für Kultur

Es ist nicht nur der Jahreswechsel, der uns feiern lässt. Die 37. Ausgabe des HERZOG freut uns sehr und macht uns auch ein wenig stolz.

Im Januar 2011 erschien die erste Ausgabe mit dem treffenden Titel „Neu“ - denn alles war neu: Das Magazin für Kultur, das Team aus engagierten Mitarbeitern sowie das Ziel Kultur zu präsentieren und sprichwörtlich den Jülicern in die Hände zu legen.

An dieser Stelle sagen wir Danke an alle Autoren und Mitarbeiter.

2015 schreiben wir die Erfolgsgeschichte weiter und streben neue Ziele an: Die Homepage wird ein neues Design erhalten, der Veranstaltungskalender mit neuen Funktionen online gehen und als neue mobile Auslagestelle wird der HERZOG mit dem Fahrrad unterwegs sein.

Eure Redaktion



## IMPRINT//

**HERZOG**  
magazin für kultur  
Ausgabe 37 | 2015  
Auflage: 5.000

**prost**  
druckt

**Herausgeber**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Bahnhofstraße 13  
52428 Jülich

**Kontakt**  
Fon: 02461 / 346 643  
Fax: 02461 / 346 536  
info@herzog-magazin.de

**Marketing**  
Cornel Cremer

### Redaktionelle Mitarbeit

Andrea Eßer, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Dieter Laue, Gisa Stein, Guido von Büren, Elisabeth Niggemann, Hacky Hackhausen, Janica van Balen, Kid A., Manuela Hantschel, Marion Armbruster, Mel Böttcher, Nadine Frings, Peer Kling, René Blanche, Sarah Plahm, Sebastian von Wrede, Susanne Koulen und viele Jülicher Vereine und Institutionen

**Konzept**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Kulturbüro Jülich  
la mechky+

**Layout**  
la mechky+  
Fon: 02461 / 31 73 50 o  
info@lamechky.de

**Terminredaktion**  
Kulturbüro Jülich  
termine@herzog-magazin.de

**Redaktion**  
Christoph Klemens  
redaktion@herzog-magazin.de

**Werbung**  
werbung@herzog.de

[WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE](http://WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE)

### Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online

[WWW.HERZOG-TERMINE.DE](http://WWW.HERZOG-TERMINE.DE)

**KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!**  
Täglich aktuelle Terminankündigungen  
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin  
twitter.com/HERZOGmagazin

## [ Meyer-Konzerte ]



**20. + 21.01.15 Stadthalle Alsdorf**

**12.01.15 Stadthalle Alsdorf**  
**THE BIG CHRIS BARBER BAND**

**14.01.15 Stadthalle Alsdorf**  
**MOTHER AFRICA**

**16.01.15 Stadthalle Alsdorf**  
**ONE NIGHT OF QUEEN**

**16.01.15 Arena Kreis Düren**  
**EHRlich BROTHERS**

**18.01.15 Stadthalle Alsdorf**  
**DER NUSSKNACKER**

**25.01.15 Stadthalle Alsdorf**  
**HORST LICHTER** **NACHHOLTERMIN**

**28.01.15 Stadthalle Alsdorf**  
**MUSICAL HIGHLIGHTS**

**01.02.15 Stadthalle Alsdorf**  
**DIE NACHT DER 5 TENÖRE**



**07.03.15 Arena Kreis Düren**

**01.02.15 Arena Kreis Düren**  
**DIETER NUHR**

**21.02.15 Stadthalle Alsdorf**  
**KONRAD BEIKIRCHER**

**24.02.15 Arena Kreis Düren**  
**DAS FEST DER FESTE**

**26.02.15 Stadthalle Alsdorf**  
**BASTIAN PASTEWKA**

**28.02.15 Audimax Aachen**  
**SPRINGMAUS**

**04.03.15 Stadthalle Alsdorf**  
**ABBA GOLD**

**15.03.15 Stadthalle Alsdorf**  
**KÄPT'N BLAUBÄR**

**17. + 18.03.15 Eurogress Aachen**  
**SHADOWLAND**

**Tickets & Infos: 02405 - 40 860**  
**oder online [www.meyer-konzerte.de](http://www.meyer-konzerte.de)**



Große Jülicher Karnevalsgesellschaft

Rurblümchen

von 1926 e.V.

# BLUMEN BALL

Samstag  
31. Januar  
2015

mit den Stimmungs DJ's:

DJ Buto & DJ Heinz



natürlich im gesamten

Kulturnahnhof Jülich

Einlass: 19.30 Uhr | UVK: 8,- Euro, AK: 10,- Euro

Gaststätte  
und Saal

Vorverkauf per Mail an: [Blumenball@kg-rurbluemchen.de](mailto:Blumenball@kg-rurbluemchen.de) oder bei den Vorverkaufsstellen:



[www.kg-rurbluemchen.de](http://www.kg-rurbluemchen.de)



WARSTEINER  
FAMILIENTRADITION SEIT 1753

Gaffel  
Rölsch